

## Unterrichtsordnung im Schuljahr 1905/1906.

### Übersicht über die Lehrfächer und die ihnen zugeteilten wöchentlichen Stunden.

Nr	Lehr- gegenstände	Unterstufe.					Mittelstufe.						Oberstufe.						Summe.			
		Klasse X.	Klasse IXa.	Klasse IXb.	Klasse VIIIa.	Klasse VIIIb.	Klasse VIIa.	Klasse VIIb.	Klasse VIa.	Klasse VIb.	Klasse Va.	Klasse Vb.	Klasse IVa.	Klasse IVb.	Klasse IIIa.	Klasse IIIb.	Klasse IIa.	Klasse IIb.		Klasse I.		
1	Religion	3	3		3		3	3	3	3	3		2		2		2		2	32		
Die katholischen Schülerinnen werden in 3 Abt. mit je 2 Stdn. unterrichtet (Abt. III: Klasse X—VIII. Abt. II: Klasse VII—V. Abt. I: Klasse IV—I), die israelitischen Schülerinnen in 2 Abt. mit je 2 Stdn. (Abt. II: Klasse IX—VI. Abt. I: Klasse V—I).																						
2	Deutsch	10	9	9	8	8	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	S. 4 W. 5	S. 100 W. 101	
3	Französisch	—	—	—	—	—	5	5	5	5		5	5	4	4	4	4	4	4	4	72	
4	Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	4	4	4	4	4	32	
5	Italienisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
6	Rechnen	4	4	4	4	4	3	3	3	3		3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	60
7	Geschichte (und Kunstg. in IV-I)	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	23	
8	Erdkunde	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	30	
9	Natur- wissenschaften	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26	
10	Zeichnen	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26	
11	Schreiben	in Nr. 2 mit ein- begriffen	3	3	2	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16(aus- schl. d. I. Kl. X ort.)	
12	Handarbeit	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	40	
13	Singen	1	1		1	1	2	2	2	2	2		1		1	1		—		19		
14	Turnen	1	1		1	1	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	26	
Summe		19	21	21	23	23	28	28	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	31			

## Übersicht über den in den einzelnen Klassen behandelten Lehrstoff.

### 1. Klasse X. Klassenlehrerin: Fr. E. Diedrichs.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 7. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Nach den „Biblischen Historien v. Zahn, bearbeitet v. Giebe“ 22 biblische Geschichten, 12 aus dem Alten und 10 aus dem Neuen Testamente, ferner die Bibelsprüche: Ps. 23, 1—3 u. 6; Ps. 121, 1—3; Ps. 103, 1—3; Matth. 7, 7; Ev. Joh. 3, 16 und die Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden, Str. 2 u. 5. Lobe den Herren, den mächtigen, Str. 1—3. Vom Himmel hoch, da komm' ich her, Str. 1—3. O Lamm Gottes, unschuldig. Außerdem Morgen-, Abend- und Tischgebete. Fr. E. Diedrichs.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung III: Klasse X—VIII, siehe Klasse VIII.

Deutsch und Schreiben: 10 Stdn. Sprech-, Lese-, Buchstabier-, Schreib- und Diktierübungen nach der „Deutschen Fibel v. R. Dietlein. Ausgabe A“. Zu Sprechübungen wurden vergrößerte Bilder der Fibel oder wirkliche Gegenstände, von denen die Fibel eine Abbildung gibt, benutzt. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Im Frühling, v. Hey. 2. Pferd und Sperling, v. Hey. 3. Der Pudel, v. Hey. 4. Der Rabe, v. Hey. 5. Bienchen, v. Hey. 6. Das Schäfchen, v. Hahn. Schreiben im Heft mit 10 Doppellinien und je 2 Grenzlinien. Häusliche Arbeit täglich eine Leseübung, Arbeitszeit 20 Min., und dreimal wöchentlich eine Abschreibübung von 5 Zeilen im Heft, Arbeitszeit 20 Min. — Fr. E. Diedrichs.

Rechnen: 4 Stdn. Das Rechnen im Zahlenkreise von 1—20 in allen 4 Rechnungsarten, nach den „Aufgaben für das Rechnen von Hellermann und Krämer, Heft 1“. Dreimal wöchentlich eine häusliche schriftliche Arbeit, zweimal auf der Tafel, einmal im Heft, Arbeitszeit 20 Min. — Fr. E. Diedrichs.

Singen: 1 Stde. Leichte Choräle für den Religionsunterricht; Kinderlieder für den deutschen und den Turnunterricht. — Fr. E. Beil.

Turnen: 1 Stde. 1) Freiübungen: Einfache Arm- und Beinübungen. 2) Gangübungen: Gewöhnlicher Gang an und von Ort, auch im Wechsel mit Freiübungen. 3) Spiele. — Fr. E. Diedrichs.

### 2. Klasse IX a. Klassenlehrerin: Fr. M. Niedlich.

### 3. Klasse IX b. Klassenlehrerin: Fr. E. Rudolf.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 8. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: IX a und b vereinigt: 3 Stdn. Nach den „Biblischen Historien von Zahn, bearb. v. Giebe“, 21 biblische Geschichten, 10 aus dem Alten und 11 aus dem Neuen Testament; ferner die Bibelsprüche: Ps. 33, 9; Ps. 37, 5; Ps. 23, 4—6; Ps. 118, 1; Ps. 121, 48; Ps. 145, 15—16; Matth. 5, 9; 1. Joh. 1, 7 (2. Hälfte); die Gebote: Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. Gedenke des Sabbattages, daß du ihn



heiligst. Ehre Vater und Mutter. Du sollst nicht töten. Du sollst nicht stehlen. — Die Kirchenlieder: Vom Himmel hoch, da komm' ich her, Str. 4 und 5. Gelobet seist du, Jesu Christ, Str. 1, 2 und 4. Gott des Himmels, Str. 1. Ach bleib' mit deiner Gnade, Str. 1, 4 und 6. Wiederholung des in Klasse X Gelernten. — Fr. Niedlich.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung III: Klasse X—VIII, siehe Klasse VIII.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI, siehe Klasse VI.

Deutsch: 9 Stdn. Lesen, Besprechen und Wiedererzählen von Lesestücken aus dem „Deutschen Lesebuche für höhere Mädchenschulen v. K. Hessel, Teil I“. Zur Einübung der Rechtschreibung Buchstabierübungen, Abschriften und Diktate. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Das Mäuschen, v. Hey. 2. Wandersmann und Lerche, v. Hey. 3. Der Sandmann, v. Kletke. 4. Weißt du, wieviel Sterne stehen, v. Hey. 5. Gott sorgt, v. Hey. 6. Das Lied vom Monde, v. H. v. Fallersleben. 7. An den Mai, v. Overbeck. 8. Vom Büblein auf dem Eis, v. Güll. 9. Frau Schwalbe, v. Dieffenbach. Wiederholung der in Klasse X gelernten Gedichte. Häusliche Arbeit täglich eine Lese- oder Buchstabierübung, Arbeitszeit 20 Min. und dreimal wöchentlich eine Abschrift von 6 Zeilen im Heft, Arbeitszeit 20 Min. — Fr. Niedlich IXa; Fr. Rudolf IXb.

Rechnen: 4 Stdn. Das Rechnen im Zahlenkreis von 1 bis 100 in allen vier Rechnungsarten. Das kleine Einmaleins; das große Einmaleins, soweit das Produkt die Zahl 100 nicht überschreitet, nach den „Aufgaben für das Rechnen v. Hellermann und Krämer, Heft 2“. Zweimal wöchentlich eine häusliche schriftliche Arbeit auf der Tafel, einmal im Heft. Arbeitszeit 20 Min. — Fr. Niedlich IXa; Fr. Rudolf IXb.

Schreiben: 3 Stdn. Deutsche und kleine lateinische Schrift nach Vorschriften an der Wandtafel in Blankoheften mit 12 Doppel- und 2 Grenzlinien, im letzten Vierteljahr in Heften mit 12 einfachen und je 2 Grenzlinien. — Fr. Niedlich IXa; Fr. Rudolf IXb.

Singen; IXa u. b vereinigt: 1 Stde. Einfache Choräle und Lieder für den Unterricht in der Religion, im Deutschen und Turnen. — i. S.: Hr. Fiedler; i. W.: Fr. Beil.

Turnen; IXa u. b vereinigt: 1 Stde. 1) Freiübungen: Einfache Kopf-, Arm- und Beinübungen, viertel und halbe Drehungen im Gehen an Ort. 2) Gangübungen: Gewöhnlicher Gang im Wechsel und in Verbindung mit leichten Freiübungen; Gehen mit leichten Fassungen; Zehengang, Tufgang. 3) Spiele. — Fr. Reinicke.

#### 4. Klasse VIIIa. Klassenlehrerin: Fr. E. Reinshagen.

#### 5. Klasse VIIIb. Klassenlehrerin: Fr. A. Beil.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 9. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: VIIIa u. b vereinigt: 3 Stdn. Nach den „Biblischen Historien von Zahn, bearb. v. Giebe“, 22 biblische Geschichten, 12 aus dem Alten und 10 aus dem Neuen Testament, ferner die Bibelsprüche: Ps. 50, 15; Ps. 139, 1—3; Ps. 145 18—10; Spr. Sal. 8, 17; Jes. 53, 7; Joh. 6, 37 (2. Hälfte). — Die 10 Gebote und das Gebet

des Herrn. — Die Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden, Str. 6. Lobe den Herren, den mächtigen, Str. 4 u. 5. Wer nur den lieben Gott läßt walten, Str. 1, 4, 6 u. 7. Befiehl du deine Wege, Str. 1—4. Nun ruhen alle Wälder, Str. 1, 8 u. 9. Nun danket alle Gott, Str. 1 u. 2. Ach bleib' mit deiner Gnade, Str. 2, 3 u. 5. Vom Himmel hoch, da komm' ich her, Str. 6, 7 u. 8. Wiederholung des in Klasse IX Gelernten. Arbeitszeit 10 Min. — Frl. Reinshagen.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung III: Klasse X—VIII. 1) Das Neue Testament nach der „Kleinen biblischen Geschichte von Knecht“. 2) Der kleine Katechismus mit Ausschluß der besternten Fragen. Anleitung zum Anhören der hl. Messe. Einüben der notwendigsten Gebete. Für Klasse VIII Vorbereitung auf die erste hl. Beichte. Für Klasse X beschränkte sich der Unterricht auf das Lernen kleiner Gebete. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. Kapl. Heinz.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI, siehe Klasse VI.

Deutsch: 8 Stdn. 1) Lesen, Besprechen und Wiedererzählen von Prosastücken aus dem „Deutschen Lesebuch v. K. Hessel, T. I“. Im Anschluß an das Lesebuch behandelt: Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen personale im Nominativ, Verbun im Aktivum; die Glieder des einfachen Satzes: Subjekt, Prädikat, Objekt. 2) Diktate zur Einübung der Orthographie; zuweilen an Stelle des Diktates eine freie Niederschrift. 3) Besprechung von Gedichten. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Im Walde möcht' ich leben, v. H. v. Fallersleben. 2. Gebet eines Kindes an den heiligen Christ, v. Arndt. 3. Einkehr, v. Uhland. 4. Heideröslein, v. Goethe. 5. Gefunden, v. Goethe. 6. Von den grünen Sommervögeln, v. Rückert. 7. Von meinem Blümchen, v. H. v. Fallersleben. 8. Nachtgebet, v. Hensel. 9. Erdbeerliedchen, v. Krummacher. Wiederholung der in Klasse X und IX gelernten Gedichte. Häusliche Arbeit: Leseübung, Buchstabierübung, Lernen der Gedichte, Arbeitszeit 30 Min., und dreimal wöchentlich Abschreiben oder schriftliche grammatische Übungen, Arbeitszeit 20 Min. — Frl. Reinshagen VIIa; Frl. Beil VIIIb.

Rechnen: 4 Stdn. Das Rechnen im Zahlenkreis von 1—1000 in allen vier Rechnungsarten. Die bekanntesten deutschen Münzen, Maße und Gewichte, nach den „Aufgaben für das Rechnen v. Hellermann und Krämer, Heft 3“. Zweimal wöchentlich eine häusliche schriftliche Arbeit auf der Tafel, einmal im Heft. Arbeitszeit 20 Min. — Frl. Reinshagen VIIa; Frl. Beil VIIIb.

Erdkunde: 2 Stdn. Heimatskunde: Elberfeld und seine Umgebung, das Gebiet der Wupper, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz und Stromgebiet des Rheines, der preußische Staat, die größten Ströme Deutschlands und das deutsche Mittelgebirge. — Frl. Otte VIIa; Frl. Lambert VIIIb.

Schreiben: 2 Stdn. Nach Vorschriften an der Wandtafel in Blankoheften deutsche und lateinische Schrift; zuletzt Abschreiben aus dem Lesebuche mit lateinischen Buchstaben. — Frl. Reinshagen VIIa; Frl. Schlickum VIIIb.



**Handarbeit:** 2 Stdn. Rechte und linke Masche an einem Strickläppchen geübt; ein kleiner Strumpf gestrickt (Normalstrumpf). Häkeln ist in die Kl. VII verlegt. Frl. Lambert in beiden Klassen. — Frl. Lambert und Frl. Schmidt VIIa; Frl. Lambert VIIIb.

**Singen:** 1 Stde. Einübung einiger leichter Choräle und Volkslieder, einstimmig nach dem Gehör. — I. S. vereinigt Frl. Beil; i. W. Frl. Venter in beiden Klassen.

**Turnen:** 1 Stde. 1) Freiübungen: Kopf-, Rumpf-, Arm- und Beinübungen; Drehungen. 2) Gangübungen: Nachstellgang, Dreitritt, Kiebitzgang, Storchgang. 3) Ordnungsübungen: Einfache Gegenzüge, Spielreigen. 4) Gerätübungen mit Benutzung der Geräte: Langes Schwungseil, Springkasten, Schwebebäume. 5) Spiele. — I. S. vereinigt: Frl. Schmidt; i. W. Frl. Rudolf VIIa; Frl. Schlickum VIIIb.

**6. Klasse VIIa.** Klassenlehrerin: Frl. E. Venter.

**7. Klasse VIIb.** Klassenlehrerin: Frl. J. Eggers.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 10. Lebensjahr.)

**Evangelischer Religionsunterricht:** 3 Stdn. Nach den „Biblischen Historien von Zahn, bearb. von Giebe“, 20 biblische Geschichten, 10 aus dem Alten und 10 aus dem Neuen Testamente, nebst passenden Bibelsprüchen. Wiederholung der früher behandelten biblischen Geschichten. Der erste Artikel ohne Erklärung. Wiederholung der 10 Gebote. Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden, Str. 3, 4 und 7. Wie soll ich dich empfangen, Str. 1—3 und 5. Nun danket alle Gott, Str. 3. Gelobet seist du, Jesu Christ, Str. 3, 5, 6 und 7. Die bisher gelernten Kirchenlieder und Bibelsprüche wiederholt. Arbeitszeit 10 Min. — Frl. Rudolf VIIa; Frl. Eggers VIIb.

**Katholischer Religionsunterricht:** 2 Stdn. Abteilung II: Klasse VII—V, siehe Klasse V.

**Israelitischer Religionsunterricht:** 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI, siehe Klasse VI.

**Deutsch:** 5 Stdn. 1) Behandlung von Prosastücken aus dem „Deutschen Lesebuch v. K. Hessel, T. II“. Im Anschluß an das Lesestück Grammatik: Der erweiterte und einfache Satz, Artikel und Substantiv mit ihrer Deklination, Adjektiv (Deklination und Komparation), das persönliche, besitzanzeigende, hinweisende und fragende Pronomen, das Verbum und dessen Konjugation. Arbeitszeit 15 Min. 2) Besprechung von Gedichten. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Die Milchfrau, v. Gleim. 2. Des Knaben Berglied, v. Uhland. 3. Die zwei Hunde, v. Pfeffel. 4. Fischerknabe, Alpenjäger, Alpenhirt, v. Schiller. 5. Von den Engeln, v. Löwenstein. 6. Die Kapelle, v. Uhland. 7. Die Schatzgräber, v. Bürger. 8. Das Glöcklein, v. Kletke. 9. Frühlingsglocken, v. Reinick. Arbeitszeit 10 Min. 3) Diktate zur Übung in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. 4) Aufsatz: alle 14 Tage eine Arbeit. Arbeitszeit wöchentlich 45 Min. — Frl. Venter VIIa; Frl. Eggers VIIb.

**Französisch;** VIIa und b in 3<sup>er</sup> Abteilungen zerlegt: 5 Stdn. Lektüre, Grammatik und Sprechübungen nach dem „Lehrgang der französischen Sprache von Ducotterd und Mardner“, Teil I, Abt. 1, Lekt. 1—41. Kleine Lieder und Gedichte gelernt. Wöchentlich eine Klassenarbeit und eine häusliche schriftliche Arbeit von 7—8 Druckzeilen. Aus der Grammatik:

Substantivum (Plural-Bildung, Deklination), Artikel, Teilungsartikel, Adjektivum (weibl. Form, Stellung), besitzanzeigende Fürwörter, Präsens, Imperfektum, historisches Perfekt, Futurum der Hilfsverben avoir und être und der regelmäßigen Verba auf er, die Grundzahlen, Wortstellung im Satze. Arbeitszeit viermal wöchentlich 20 Min., für die schriftliche Arbeit 30 Min. — Frl. Venter, Frl. Eggers und Frl. Niedlich.

Rechnen; VIIa und b in 3 Abteilungen zerlegt: 3 Stdn. Die vier Rechnungsarten im unbegrenzten Zahlenkreise, Resolvieren und Reduzieren, die vier Rechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen nach den „Aufgaben für das Rechnen von Hellermann und Krämer, Heft 3 und 4“. Zweimal wöchentlich eine häusliche Rechenarbeit im Übungsheft, Arbeitszeit 10 Min.; einmal eine kurze Arbeit im Reinheft, Arbeitszeit 25 Min. — Hr. an Haack, Frl. Otte und Frl. Eggers.

Erdkunde: 2 Stdn. Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Die allgemeinsten Vorstellungen von der Erde als einem Himmelskörper. Fixsterne, Planeten, der Mond. Die Erdoberfläche im allgemeinen. Übersichtliche Kunde der fünf Ozeane und fünf Erdteile mit Andeutung der Hauptländer und Hauptstädte. — Frl. Venter VIIa; Frl. Schlickum VIIb.

Naturkunde: 2 Stdn. Beschreibung von einfachen Blütenpflanzen, Erklärung der wichtigsten Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten und Früchte. Grundbedingungen des Pflanzenlebens. Beschreibung von Säugetieren und Vögeln der Heimat. — Frl. Reinshagen VIIa; Frl. Otte VIIb.

Schreiben: 2 Stdn. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften an der Wandtafel in Heften mit 14 einfachen Linien. — Frl. Schults in beiden Klassen.

Handarbeit; in 3 Abteilungen zerlegt: 2 Stdn. Rechte und linke Masche an einem Strickläppchen geübt; ein kleiner Strumpf gestrickt (Normalstrumpf). — Frl. Reinicke, Frl. Schults und Frl. Eggers.

Singen: 2 Stdn. Noten und andere musikalische Zeichen, soweit es die Gesänge dieser Stufe erfordern. Treff- und Stimmübungen im Anschluß an die Tonleiter. Choräle und Volkslieder. — Frl. Venter VIIa; Frl. Beil i. S., Frl. Venter i. W. VIIb.

Turnen: 2 Stdn. 1) Freiübungen: Übungswechsel von Kopf-, Rumpf-, Arm- und Beinübungen. 2) Gangübungen: Kiebitzhüpfen, Trittwechsel, Kniewippgang und Laufschrift. 3) Ordnungsübungen: Reihen und Kreisen in den Paaren, Ziehen zur Schnecke. Reigen. 4) Gerätübungen: Stabübungen (einfache Armübungen), Hüpfen im langen Schwungseil und Schwebgehen in den geübten Gangarten, Steigeübungen an den Leitern, Streckhang, einfache Gangarten am Rundlauf, Übungen an den Ringen. 5) Spiele. — Frl. Schmidt VIIa; Frl. Schmidt i. S., Frl. Schlickum i. W. VIIb.

8. Klasse VIa. Klassenlehrerin: Frl. L. Lambert.

9. Klasse VIb. Klassenlehrerin: Frl. P. Wugk.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 11. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. 1) Die Geschichten des Neuen Testaments nach „Zahns biblischen Historien, bearb. v. Giebe“. 2) Kirchenlieder: Wie soll ich



dich empfangen, Str. 4, 6 und 10. Was Gott tut, das ist wohlgetan. Die früher gelernten Kirchenlieder wiederholt. 3) Wortlaut des 2. und 3. Artikels. 4) Das Kirchenjahr. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. an Haack VIa; Fr. Wugk VIb.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse VII—V, siehe Klasse V.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI.  
1) Biblische Geschichte: Von Josua bis zum Tode Salomos. 2) Hebräisch-Lesen und -Übersetzen leichter Gebetstücke. Vorbereitung zu den Feiertagen. Arbeitszeit 20 Min. — Hr. Zivi.

Deutsch: 5 Stdn. 1) Prosastücke aus dem „Deutschen Lesebuch v. K. Hessel, Teil II“. Im Anschluß an das Gelesene: die Lehre von den Wortarten und Wortformen, der einfache und der zusammengesetzte Satz, Unterschied von Haupt- und Nebensatz. Arbeitszeit 15 Min. 2) Besprechung von Gedichten. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Morgenlied v. W. Müller. 2. Frühlingsarbeit, v. Trojan. 3. Wie heißt das Ding, das wen'ge schätzen, v. Schiller. 4. Unter allen Schlangen ist eine, v. Schiller. 5. Abendlied eines Bauersmanns, v. Claudius. 6. Heinrich der Vogler, v. Vogl. 7. Das Gewitter, v. Gerok. 8. Mein Vaterland, v. Sturm. 9. Der alte Zieten, v. Fontane. 10. Im Herbst, v. H. v. Fallersleben. 11. Drei Blümlein, v. Arndt. Wiederholung der in Klasse VII gelernten Gedichte. Arbeitszeit 10 Min. 3) Diktate zur Befestigung in der Orthographie und Interpunktion oder kleinere freie Aufsätze. 4) Aufsatz. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Arbeitszeit wöchentlich 60 Min. — Fr. Lambert VIa; Fr. Wugk VIb.

Französisch: VIa u. b in drei Abt. zerlegt: 5 Stdn. Lektüre, Grammatik, Sprechübungen nach dem „Lehrbuch der französischen Sprache von Ducotterd und Mardner“. Teil I, Abt. 1. Lekt. 42—52 und Teil I, Abt. 2. Lekt. 53—76. — Kleine Lieder und Gedichte. Wöchentlich eine häusliche schriftliche Arbeit und eine Übungsarbeit in der Schule. Grammatischer Stoff: Die besitzanzeigenden substantivischen Fürwörter; Steigerung; Adverbien; zurückbezügliche Fürwörter; qui, dont, que; die hinweisenden substantivischen Fürwörter. Die 2. Konjugation. Die umschreibende Frageform. Stellung der persönlichen Fürwörter; y und en. Grund- und Ordnungszahlen. Conditionalis und Imperativ von avoir und être in der 1. und 2. Konjugation; alleinstehende persönliche Fürwörter. Arbeitszeit viermal wöchentlich 20 Min., für die schriftliche Arbeit 30 Min. — Fr. Lambert, Fr. Wugk und Fr. Schlickum.

Rechnen: VIa und b in drei Abt. zerlegt: 3 Stunden. Das Wichtigste aus der Zeitrechnung, Regeldetri mit ganzen Zahlen, Addieren, Subtrahieren und Multiplizieren mit gewöhnlichen Brüchen, nach den „Aufgaben für das Rechnen v. Hellermann und Krämer“, Heft 4 u. 5. Zweimal wöchentlich eine Rechenarbeit im Übungsheft, Arbeitszeit 10 Min., einmal eine kurze Arbeit im Reinheft, Arbeitszeit 25 Min. — Hr. Fiedler, Fr. Reinshagen und Fr. Wugk.

Geschichte: 2 Stdn. Deutsche Sagen: Göttersagen, Heldensagen. — Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte von der Zeit des Auftretens der Deutschen bis auf Rudolf von Habsburg und die Zeit der Entdeckungen. Arbeitszeit 10 Min. — Fr. Schlickum VIa; Fr. Mallinckrodt VIb.

Erdkunde: 2 Stdn. Physische und politische Beschaffenheit der deutschen Länder nach „Daniels Leitfaden für den Unterricht in der Geographie“. Arbeitszeit 10 Min. — Fr. Lambert VIa; Fr. Wugk VIb.

Naturkunde: 2 Stdn. Im Sommer: Beschreibung einfacher Blütenpflanzen, Erklärung der Pflanzenteile, Grundbedingungen des Pflanzenlebens. Im Winter: Beschreibung einer Anzahl von Säugetieren, einiger Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische. Beschreibung des menschlichen Körpers im allgemeinen. Arbeitszeit 10 Min. — Fr. Reinshagen VIa; Fr. Wugk VIb.

Zeichnen; VIa u. b in 3 Abt. zerlegt: 2 Stdn. Unterricht im Gedächtniszeichnen an der Wandtafel oder auf Packpapier mittelst Kohle, Bleistift und Farbe. Den Unterrichtsstoff bilden möglichst flache Gegenstände, deren Formen sich auf Quadrat, Rechteck, Kreis, Ellipse, Dreieck, wie z. B. Zifferblatt, Handspiegel, usw., zurückführen lassen; ferner freie Formen, wie Türschloß, Wappen, Beil, auch in farbiger Behandlung. — Außerdem Übungen mit dem Pinsel nach einfachen Geräten und Früchten. — Fr. Winter, Hr. Ochseemann, Fr. Beil.

Schreiben: 1 Stde. Deutsche und lateinische Schrift in Heften mit 14 einfachen Linien nach Vorschrift auf der Wandtafel. — Hr. Ochseemann in beiden Klassen.

Handarbeit: VIa u. b in 3 Abt. zerlegt: 2 Stdn. Die Füßlinge an ein Paar Beinlinge gestrickt. Gitterstopfen. Stopfen eines Strumpfes. Fr. Lambert, Fr. Schults, Fr. Reinicke.

Singen: 2 Stdn. Die gebräuchlichsten Durtonleitern. Anbahnung des zweistimmigen Gesanges. Choräle und Volkslieder. — I. S. Fr. Beil VIa; Hr. Fiedler VIb; i. W. Fr. Beil in beiden Klassen.

Turnen: 1 Stde. 1) Freiübungen, einfache und zusammengesetzte. 2) Gangübungen: Doppelkniewippgang, Galopphüpfen. 3) Ordnungsübungen: Ziehen zur Schleife, Schwenkungen und Reihungen in Dreier- und Viererreihen, Rad, Reigen. 4) Gerätübungen: Stabübungen, Schwebegehen in den geübten Gangarten, Stütz im Barren, Hang- und Steigeübungen an den Leitern, Übungen im Rundlauf und an den Schaukelringen. 5) Spiele. — Fr. Reinicke in beiden Klassen.

10. Klasse Va. Klassenlehrerin: Fr. J. Otte.

11. Klasse Vb. Klassenlehrerin: Fr. L. Mallinckrodt.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 12. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. 1) Die biblischen Geschichten des Alten Testaments nach „Zahns biblischen Historien, bearb. v. Giebe“. 2) Kirchenlieder: Wie soll ich dich empfangen, Str. 1, 7, 8 u. 9. Nun ruhen alle Wälder, Str. 2—7. Befiehl du deine Wege. Str. 5—12. Wer nur den lieben Gott läßt walten, Str. 2, 3 u. 5. Die früher gelernten Kirchenlieder wiederholt. 3) Wiederholung der 10 Gebote und des apostolischen Glaubensbekenntnisses. 4) Die Geographie von Palästina. Arbeitszeit 15 Min. — Fr. Otte Va, Hr. Vogt Vb.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse VII—V. 1) Katechismus: Das 3. Hauptstück mit Ausschluß der besternten Fragen. Eingehende Erklärung des heiligen Messopfers. 2) Biblische Geschichte: Das Neue Testament von der Leidensgeschichte bis zum Schluß (mit Auswahl.) 3) Einige Lebensbilder aus der Kirchengeschichte. 4) Kirchenlieder: 1. In dieser Nacht. 2. Gelobt sei Jesus Christus. 3. O Haupt voll Blut und Wunden. 4. Das Grab ist leer, der Held erwacht. 5. Freu dich, du Himmels-



königin. 6. Komm, heil'ger Geist, der alles schafft (je 3 Strophen). Arbeitszeit 20 Minuten.  
— Hr. Kaplan Heinz.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I, s. Klasse I.

Deutsch: 5 Stdn. 1) Lesen und Besprechen von Prosastücken aus dem „Deutschen Lesebuche v. K. Hessel“, T. III. Im Anschluß an das Lesestück: Wiederholung der Wortlehre und der Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Die Lehre von den Nebensätzen. 2) Lesen und Besprechen von Gedichten. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Das Gewitter, v. Schwab. 2. Schwäbische Kunde, v. Uhland. 3. Friedrich Rotbart, v. Geibel. 4. Legende vom Hufeisen, v. Goethe. 5. Kennst du das Bild auf zartem Grunde, v. Schiller. 6. Sonntags am Rhein, v. Reinick. 7. Der reichste Fürst, v. Kerner. 8. Der kleine Hydriot, v. W. Müller. 9. Andreas Hofer, v. Mosen. 10. Aus dem schlesischen Gebirge, v. Freiligrath. 11. Der alte Landmann an seinen Sohn, v. Hölty. 12. Morgenwanderung, v. Geibel. Wiederholung der in Klasse VII und VI gelernten Gedichte. Arbeitszeit 15 Min. 3) Diktate zur Befestigung in der Orthographie und Interpunktion oder kleinere freie Aufsätze. 4) Aufsatz. Alle 14 Tage eine Arbeit, darunter 3 Klassenarbeiten. Arbeitszeit wöchentlich 60 Min. — Hr. Vogt Va, Fr. Mallinckrodt Vb.

Französisch: 5 Stdn. Lektüre, Grammatik, Sprechübungen nach dem „Lehrbuch der französischen Sprache von Ducotterd und Mardner“. T. I Abt. II. Lect. 76—110. Kleine Lieder und Gedichte. Wöchentlich eine häusliche schriftliche Arbeit und eine Übungsarbeit in der Klasse. Grammatischer Stoff: Die 3. Konjugation, Apposition, das Partizip der Vergangenheit, rückbezügliche Verben, Subjonctif der 1., 2. und 3. Konjugation, Leideform, unregelmäßige Verben. Arbeitszeit wöchentlich 4 mal 20 Min., für die schriftliche Arbeit 30 Min. — Fr. Otte Va, Fr. Mallinckrodt Vb.

Rechnen: 3 Stdn. Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren mit gemeinen Brüchen wiederholt. Dividieren mit gemeinen Brüchen, Dezimalbruchrechnung, nach den „Aufgaben für das Rechnen v. Hellermann und Krämer“, Heft 5. Zweimal wöchentlich eine Rechenarbeit im Übungsheft, Arbeitszeit je 10 Min., einmal eine kurze Arbeit im Reinheft, Arbeitszeit 25 Min. — Fr. Otte Va, Hr. Fiedler Vb.

Geschichte: 2 Stdn. Die neuere und neueste deutsche Geschichte in ihren wichtigsten Persönlichkeiten und Erscheinungen. Arbeitszeit 15 Min. — Fr. Otte Va, Fr. Mallinckrodt Vb.

Erdkunde: 2 Stdn. Physische und politische Erdkunde der außerdeutschen Länder Europas im Anschluß an „Daniels Leitfaden für den Unterricht in der Geographie“. Arbeitszeit 15 Min. — Fr. Kollmeyer Va, Fr. Mallinckrodt Vb.

Naturkunde: 2 Stdn. 1) Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Giftpflanzen. 2) Beschreibung niederer Tiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und ihre Bedeutung im Haushalte der Natur. 3) Besprechung der im täglichen Leben am häufigsten vorkommenden Mineralien nach Aussehen, Gewinnung und Verwertung. Arbeitszeit 20 Min. — Hr. Fiedler in beiden Klassen.

Zeichnen: 2 Stdn. Unterricht in der gleichen Weise wie in Klasse VI mit Erweiterung des Stoffs durch Hinzunahme von Naturformen: Blätter und Schmetterlinge, die erst nach einer

Erläuterung an der Wandtafel aus dem Gedächtnis gezeichnet werden. — Frl. Winter in beiden Klassen.

Handarbeit: Va und b in 3 Abt. zerlegt: 2 Stdn. Die Steppnaht, verschiedene Saumarten, Roll- und Überhandnaht am Mustertuche geübt. Das Einfassen des Mustertuches. Das Knopfloch. Annähen der Aufhänger, Haken und Ösen. — Frl. Reinicke, Frl. Mallinckrodt und Frl. Wugk.

Singen: Va und b vereinigt: 2 Stdn. Die Durtonleitern, Stimm- und Treffübungen, zweistimmige Gesänge. Die Choräle einstimmig. — Frl. Beil.

Turnen: 2 Stdn. 1) Zusammengesetzte Freiübungen. 2) Gangarten: Schottischhüpfen, Hopsergang, Wiegegang, Spreizlauf. 3) Ordnungsübungen: Schwenkungen um die Mitte, Stern, reigenartige Aufmärsche, Liederreigen. 4) Gerätübungen: Stabübungen (zusammengesetzte Übungen), Sprung (hoch, weit, tief), Schwingen im Hang und Stütz, Laufen und Schwingen am Rundlauf; Wippen, Hangeln und Übungen an den Ringen. 5) Spiele. — Frl. Schmidt Va, Frl. Reinicke Vb.

**12. Klasse IVa.** Klassenlehrer: Hr. G. Ochsemann.

**13. Klasse IVb.** Klassenlehrer: Hr. O. an Haack.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 13. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht; IVa und IVb vereinigt: 2 Stdn. 1) Das Evangelium des Matthäus; einzelne Abschnitte auswendig gelernt. Ergänzende Abschnitte aus den übrigen Evangelien. 2) Kirchenlieder: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. Ein' feste Burg ist unser Gott. O Haupt voll Blut und Wunden. Die früher gelernten Kirchenlieder wiederholt. 3) Das Gebet des Herrn wiederholt. Wiederholung der Geographie von Palästina. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. an Haack.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse IV—I, siehe Klasse I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Behandlung von Prosastücken und Gedichten nach dem „Lesebuch für höhere Mädchenschulen von K. Hessel“, T. III. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Die Leipziger Schlacht, v. Arndt. 2. Das Lied vom braven Mann, v. Bürger. 3. Schloß Boncourt, v. Chamisso. 4. Die alte Waschfrau, v. Chamisso. 5. Abendlied, v. Claudius. 6. Die Auswanderer, v. Freiligrath. 7. Rheinsage, v. Geibel. 8. Die Grenadiere, v. Heine. 9. Heerbannlied, v. Lingg. 10. Muttersprache, v. Schenkendorf. 11. Die Bürgerschaft, v. Schiller. 12. Der Ring des Polykrates, v. Schiller. 13. Das Erkennen, v. Vogl. Das Wichtigste aus der Lehre von den Versfüßen und vom Vers, von der Strophe und vom Reim. Arbeitszeit 20. Min. 2) Grammatik: Wiederholung der Lehre von der Satzverbindung und dem Satzgefüge, von Haupt- und Nebensätzen; der mehrfach zusammengesetzte Satz. 3) Alle 3 Wochen ein Aufsatz; außerdem 3 Klassenaufsätze. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift je 2 Stdn. — Hr. Ochsemann IVa; Hr. an Haack IVb.



Themata der deutschen Aufsätze in IVa: 1. Verschiedener Frühling. 2. Selinuntius im Gefängnis, im Anschluß an „die Bürgerschaft“ von Schiller. 3. Die Schillerfeier im Jahre 1905. 4. a. Was veranlaßte Mörös zu seiner Tat? Nach Schillers Bürgerschaft. b. Was berichtet Solon über seinen Besuch bei Krösus? (Klassenarbeit.) 5. Schiller auf der Karlsschule. 6. Gedanken und Empfindungen eines frommen Landmanns am Feierabend, nach M. Claudius. 7. Die Heimkehr des Wanderburschen, nach N. Vogl. 8. Die Liebe des Halligbewohners zu seiner Heimat. 9. Wie Pfarrer Oberlin seine Gemeinde vor dem Unsegen der französischen Revolution bewahrte. (Klassenarbeit.) 10. Thema nach freier Wahl. 11. Das Eisen im Haushalt. 12. Der gefahrvollste Tag in meinem Leben nach dem „Lied vom braven Mann“ v. Bürger. 13. Die Atmung. 14. Sei barmherzig gegen die Tiere! (Klassenarbeit.) 15. Thema nach freier Wahl. 16. Ein Bild von der Landstraße in alter Zeit.

Themata der deutschen Aufsätze in IVb. 1. Der Ring des Polykrates. Ein Vergleich zwischen der Erzählung Herodots und dem Schillerschen Gedichte. 2. Aus Schillers Jugend. 3. Drei Bilder nach dem Gedichte Das „Erkennen“ von Vogl. 4. Seltsames Wiederfinden. Nach dem Uhlandschen Gedichte „Normännischer Brauch“. (Klassenarbeit.) 5. Thema nach freier Wahl. 6. Stein, Scharnhorst, Blücher. Nach Arndts Schilderung. 7. Die Heimat des Dichters Chamisso. 8. Die Zähne. 9. Thema nach freier Wahl. 10. Waldlilie im Schnee. Umbildung einer Erzählung von Peter Rosegger. (Klassenarbeit.) 11. Der Kampf bei Thermopylä. 12. Rettung aus Todesgefahr. Nach Bürgers Liede vom braven Mann. 13. Die alte und die neue Heimat der Auswanderer. 14. Ein Ausbruch des Ätna. Beschreibung eines Bildes. (Klassenarbeit.) 15. Die Russen in Dresden. Nach Kugelgens Jugenderinnerungen. 16. Thema nach freier Wahl.

Französisch: 4 Stdn. 1) Grammatik, Lektüre und Sprechübung, nach dem „Lehrgang der französischen Sprache von Ducotterd und Mardner“, T. II. Lekt. 1—28. 2) Gedichte aus der Sammlung von A. Ohlert. Die schriftlichen Arbeiten waren Übersetzungen, Diktate, Beantwortung französisch gestellter Fragen. Wöchentlich eine häusliche Arbeit; statt derselben monatlich eine Klassenarbeit. Arbeitszeit 30 Min. — I. S. Fr. Venter in beiden Klassen, im W. Fr. Venter IVa; Fr. Schliekum IVb.

Englisch: IVa und IVb in 3 Abt. zerlegt: 4 Stdn. 1) Einführung in die Lautlehre durch die „Leseschule von Plate“, §§ 1—13. 2) Erste Einführung in die englische Sprache durch Hör-, Sprech- und Leseübungen, nach dem „Lehrgang der englischen Sprache von Plate“ T. I. Lekt. 1—31. 3) Schriftliche Arbeiten: Diktate und Übersetzungen. Jede Woche eine häusliche Arbeit, statt derselben monatlich eine Klassenarbeit. 4) Gedichte und Lesestücke aus dem Anhang des Lehrbuchs von Plate. Arbeitszeit 30 Min. — Fr. Mallinckrodt, Fr. Pullig und Fr. Eggers.

Rechnen: 2 Stdn. Wiederholung des Rechnens mit gemeinen und Dezimal-Brüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri, nach den „Aufgaben für das Rechnen von Hellermann und Krämer“, Heft 5 und 6b. Zweimal wöchentlich eine häusliche schriftliche Arbeit. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. Ochsemann IVa; Hr. an Haack IVb.

Geschichte: 2 Stdn. Die Haupttatsachen der griechischen und römischen Geschichte, einige wichtige Erscheinungen auf dem Gebiete der griechischen Kunst im Perikleischen, der

römischen Kultur im Augusteischen Zeitalter, im Anschluß an Andräs „Kurzen Lehrgang der Geschichte“. Arbeitszeit 15. Min. — Hr. Vogt IVa; Hr. zur Nieden IVb.

Erdkunde: 2 Stdn. Die außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. zur Nieden IVa; Hr. Vogt IVb.

Naturkunde: 2 Stdn. Die wichtigsten Kulturpflanzen und ihre Verwertung; das Wichtigste aus der Lehre von dem Bau und dem Leben der Pflanzen. Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. Fiedler in beiden Klassen.

Zeichnen: 2 Stdn. Unterricht im Zeichnen nach Vorbildern und zwar nach flachen Gegenständen: aufgeklebte Naturblätter, Schmetterlinge, Fliesen, Kacheln, Stoffe, Vogelflügel. Das Zeichnen dieser Formen wird mit Farbentrefübungen verbunden. Nebenher werden Pinselübungen nach Geräten und Früchten, ferner das Skizzieren und Gedächtniszeichnen betrieben (die gezeichneten Gegenstände auch an der Wandtafel). — Fr. Winter in beiden Klassen.

Handarbeit: IVa und IVb in 3 Abt. zerlegt: 2 Stdn. Zeichen- und Flicktuch, Strickstopfen. — Fr. Reinicke, Fr. Schults und Fr. Wugk.

Singen: IVa und IVb vereinigt: 2 Stdn. Dur- und Molltonarten, zwei- und dreistimmige Gesänge, Choräle. I. S. Hr. Ochsemann, i. W. Fr. Beil.

Turnen: 2 Stdn. 1) Zusammengesetzte Freiübungen. 2) Gangübungen: Doppelkiebitzgang, Doppelschottischhüpfen, Wiegegang mit Hopsen und Niederhüpfen. 3) Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen und Umkreisen in verschiedenen Gangarten; Gehen im Kreise mit verschiedener Richtung der Rotten. Reigen. 4) Gerätübungen: Stabübungen, Sprung (hoch, weit, tief), Schwingen im Hang und Stütz, Hangelübungen, Wippen. 5) Spiele. — Fr. Reinicke in beiden Klassen.

14. Klasse IIIa. Klassenlehrerin Fr. A. Schaefer.

15. IIIb. Klassenlehrerin Fr. M. Schults.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 14. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: Klasse IIIa und b vereinigt: 2 Stdn. 1) Alttestamentliche Heilsgeschichte, dargestellt auf Grund einer zusammenhängenden Lektüre der wichtigsten Stellen des Alten Testaments. 2) Auswahl von Psalmen und Stellen aus den Propheten. 3) Kirchenlieder: O heil'ger Geist, kehr' bei uns ein. Nun laßt uns gehn und treten. Jesus, meine Zuversicht. In allen meinen Taten. Auf Christi Himmelfahrt allein. Die früher gelernten Kirchenlieder wiederholt. 4) Die Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. Besprechung der alttestamentlichen Perikopen. Arbeitszeit 15 Min. Hr. Vogt.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse IV—I, siehe Klasse I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Im ersten Halbjahr Lesen und Besprechen von Prosastücken und Dichtungen nach dem „Lesebuch v. K. Hessel“, Teil IV. Im zweiten Halbjahr Proben älterer Dichtungen, Stücke aus dem Nibelungenliede, Gudrunliede und Parzival; einige Lieder



Walters von der Vogelweide und Sprüche aus Freidanks Bescheidenheit; Minnesang und Volkslied; Luther; Hans Sachs. Im Anschluß an den Lesestoff wurde erläutert das Wesen des Märchens, der Sage, poetischen Erzählung, Fabel, Parabel, Allegorie, Legende, Ballade, des Epos, Volksliedes und geistlichen Liedes. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Erbkönig, v. Goethe. 2. Erbkönigs Tochter, v. Herder. 3. Der Postillion, v. Lenau. 4. Barbarossa, v. Rückert. 5. Das Lied von der Glocke, v. Schiller. 6. Die Kraniche des Ibykus, v. Schiller. 7. Bertran de Born, v. Uhland. 8. Des Sängers Fluch, v. Uhland. 9. Frühlingsglaube v. Uhland. 10. Schäfers Sonntagsgedicht, v. Uhland. Die in Klasse IV gelernten Gedichte wiederholt. Arbeitszeit 20 Min. 2) Alle 3 Wochen ein Aufsatz, außerdem 3 Klassenaufsätze. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift: je 2 Std. — Hr. zur Nieden IIIa; Fr. Schults IIIb.

Themata der deutschen Aufsätze; IIIa: 1. Schillers Leben ein steter Kampf. 2. Das Krönungsfest zu Aachen. (Nach Schillers Gedicht: „Der Graf von Habsburg“). 3. Die Kürze des Ausdrucks in Goethes Sängers. 4. Italien unter den Stürmen der Völkerwanderung. (Klassenarbeit.) 5. Bauernhaus und Herrenhaus in Rohrau und ihre Beziehungen zu einander. 6. a. Mein schönster Ferientag. b. Wie ich die Ferien verlebte. 7. Eine Übersetzung aus dem Französischen: „Die Tochter des Wilddiebs“ v. St.-Hilaire. 8. Eine furchtbare Enthüllung im Theater zu Korinth. (Klassenarbeit.) 9. Der Aufbau des Liedes von der Glocke. Erster Teil. 10. Der Aufbau des Liedes von der Glocke. Zweiter Teil. 11. Walther Starkfaust und Hildegunde auf der Flucht. 12. Kriemhilds Liebe. 13. Kriemhilds Rache. (Klassenarbeit.) 14. Unsere Schulfeier am 27. Februar. 15. Kurze Inhaltsangabe des Gudrunliedes.

Themata der deutschen Aufsätze; IIIb: 1. Ein Spaziergang zur Frühjahrszeit. 2. Unsere Schillerfeier. 3. Inwiefern bleibt in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus“ die Gestalt des Sängers stets im Mittelpunkt des Interesses? 4. Eine nächtliche Totenfeier. (Nach Lenaus Gedicht: „Der Postillion“). 5. Wie überwältigt Erbkönig den Knaben? (Klassenarbeit.) 6. a. Freie Erzählung nach Uhlands Ballade: „Des Sängers Fluch“. b. Wie ich mir den weiteren Gang der in Goethes „Novelle“ erzählten Ereignisse denke. 7. Übersetzung aus dem Französischen „La fille du braconnier“ v. St.-Hilaire. 8. Die Erzeugung des Feuers. 9. Wie entsteht eine Glocke? 10. Aufbau von Schillers „Lied von der Glocke“. (Klassenarbeit.) 11. „Winkt der Sterne Licht, Ledig aller Pflicht, Hört der Bursch die Vesper schlagen; Meister muß sich immer plagen“. 12. Thema nach freier Wahl. 13. Warum erregt der Tod Siegfrieds unser besonderes Mitgefühl? 14. Wie verkörpert sich im Nibelungenliede die Idee der Treue? 15. Wodurch gewinnt Gudrun unsere Liebe und Bewunderung? (Klassenarbeit.) 16. Kaiser Otto I. an der Leiche seines Bruders Thankmar. (Nach einem Gemälde in der Barmer Ruhmeshalle.)

Französisch: 4 Std. 1) Lektüre: La fille du braconnier, v. Mlle de St.-Hilaire. Gedichte aus der Sammlung v. A. Ohlert. Für die Sprechübungen wurden die Lesestoffe und Gedichte benutzt. 2) Lehrgang der französischen Sprache v. Ducotterd und Mardner. T. II. Lekt. 29—51. Wiederholung aus dem Lehrstoff der Lekt. 1—28. Die schriftlichen Arbeiten waren Diktate, Übersetzungen, Ergänzungen und Stilübungen. Wöchentlich eine häusliche Arbeit, statt derselben mindestens einmal im Monat eine Klassenarbeit. Arbeitszeit 30 Min., für die schriftliche Arbeit 45 Min. — Fr. Schaefer IIIa; Fr. Schults IIIb.

Englisch: 4 Stdn. 1) Lektüre: Agnes Hopetoun's Schools and Holidays, v. Mrs. Oliphant. Gedichte aus Poems for the Schoolroom, v. K. Grosch. Hör- und Sprechübungen. 2) Grammatik nach dem Lehrgang der englischen Sprache v. Plate, Teil I, Lekt. 32-53. 3) Die schriftlichen Arbeiten waren Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben. Wöchentlich eine häusliche schriftliche Arbeit; statt derselben mindestens einmal im Monat eine Klassenarbeit. Arbeitszeit 30 Min. — Fr. Schaefer IIIa; Fr. Pullig IIIb.

Rechnen: 2 Stdn. Prozent-, Zins-, Gewinn-, Verlust-, Rabatt- und Diskont-Rechnung nach den „Aufgaben für das Rechnen v. Hellermann und Krämer“, Heft 6 b. Zweimal wöchentlich eine häusliche Arbeit. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. Ochsemann IIIa; Fr. Eggers IIIb.

Geschichte: 2 Stdn. Die deutsche Geschichte bis zu den Entdeckungen des 15. Jahrhunderts und die brandenburgische Geschichte bis zum Jahre 1499, nach Andräs „Kurzem Lehrgang der Geschichte für höhere Mädchenschulen“. Die Baustile des Mittelalters: Basilika, romanischer und gotischer Stil. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. zur Nieden IIIa; Fr. Schults IIIb.

Erdkunde: 2 Stdn. Wiederholung und Ergänzung der physischen und politischen Erdkunde der außerdeutschen Länder Europas. Wiederholung, Erweiterung und Vertiefung der Grundbegriffe der mathematischen Erdkunde, unter Zugrundelegung des Leitfadens von Daniel. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. zur Nieden IIIa; Fr. Schults IIIb.

Naturkunde: 2 Stdn. Die wichtigsten chemischen Vorgänge mit Berücksichtigung der Mineralogie und Geologie. Die Lehre von der Wärme. Nach Crügers „Grundzügen der Physik“. Ausg. A. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. Ochsemann in beiden Klassen.

Zeichnen; 2 Stdn. Unterricht im Freihandzeichnen und in der Perspektive nach Modellen, wobei der Schülerin die Aufgabe gestellt wird, durch richtige Verteilung von Licht und Schatten eine plastische und malerische Darstellung von dem Zeichenobjekt zu schaffen. Den Stoff bilden einfache Kunst- und Naturformen. Pinselübungen, Skizzen, Wandtafel- und Gedächtniszeichnen, sowie zuweilen das Illustrieren eines Gedichtes, bilden die Nebenarbeiten. — Fr. Winter in beiden Klassen.

Handarbeit: 2 Stdn. Weißsticken. — Fr. Schaefer IIIa; Fr. Reinicke IIIb.

Singen: 2 Stdn. 1) Dur- und Molltonarten. Übungen, besonders solche, die sich auf den Dreiklang und seine Umkehrungen gründen. Choräle, zwei- und dreistimmige Gesänge. 1 Stde. 2) Chorgesang mit Klasse II und I: 1 Stde. Siehe Klasse I. — Hr. Fiedler.

Turnen: 2 Stdn. 1) Schwierigere Freübungen ohne und mit Belastung durch Holzstäbe und Hanteln. 2) Gangübungen: Schritzwirbel in verschiedenen Gangarten. 3) Ordnungsübungen: Durchschlängeln, Tanzreigen. 4) Geräteübungen: Schaukeln, Kreisfliegen, Hangeln an schrägen und wagerechten Leitern, Stützübungen am Barren, Sturmlauf, schwedische Übungen an den Schwebstangen. 5. Spiele. — I. S. IIIa und b vereinigt Fr. Winter; i. W. Fr. Schmidt in beiden Klassen.



16. Klasse IIa. Klassenlehrer: Hr. Oberlehrer K. zur Nieden.

17. Klasse IIb. Klassenlehrer: Hr. Oberlehrer Fr. Vogt.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 15. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht IIa und b vereinigt: 2 Stdn. 1) Die Apostelgeschichte. Wiederholung der in Kl. III gelernten Psalmen. 2) Bilder aus der Geschichte der Kirche von ihrer Gründung bis zur Reformation. 3) Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden. Nun ruhen alle Wälder. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. Wie soll ich dich empfangen? Vom Himmel hoch, da komm' ich her. Gelobet seist du, Jesu Christ. Nun laßt uns gehn und treten. O Haupt voll Blut und Wunden. O Lamm Gottes, unschuldig. Jesus, meine Zuversicht. O heil'ger Geist, kehr' bei uns ein. Befiehl du deine Wege. Wer nur den lieben Gott läßt walten. Was Gott tut, das ist wohlgetan. Ach bleib mit deiner Gnade. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'! Ein' feste Burg ist unser Gott. In allen meinen Taten. Nun danket alle Gott. Auf Christi Himmelfahrt allein. Neu gelernt: Wachtet auf, ruft uns die Stimme. 4) Wiederholung der 3 Hauptstücke. Besprechung der evangelischen Perikopen. Arbeitszeit 10 Min. — Hr. zur Nieden.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse IV—I, siehe Klasse I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 4 Stdn. Überblick über die Zeit von 1624—1748; die zweite klassische Periode der deutschen Literatur, namentlich Goethe. Gelesen und besprochen: Goethes Hermann und Dorothea, Lessings Minna von Barnhelm, Schillers Wilhelm Tell und Abschnitte aus den Dichtungen Homers. — Aus der Poetik: Hexameter, Pentameter, Distichon, elegisches Versmaß. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Rheinweiniad, v. Claudius. 2. Grenzen der Menschheit, v. Goethe. 3. An den Mond, v. Goethe. 4. Trost in Tränen, v. Goethe. 5. Der Zauberlehrling, v. Goethe. 6. Stellen aus Hermann und Dorothea und aus Tell. Wiederholung der in Klasse IV und III gelernten Gedichte. Wiederholung grammatischen Lehrstoffs. Arbeitszeit 30 Min. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift je 2 Stdn. — Hr. zur Nieden IIa, Hr. Vogt IIb.

Themata der deutschen Aufsätze in IIa: 1. Gedankengang in Goethes Epilog zu Schillers Glocke. 2. Unser Kronprinzenpaar. 3. Unser Klassenausflug ins Siebengebirge. (Klassenarbeit.) 4. Wie zeigt sich in der Schau vom skäischen Tore Homers Meisterschaft? 5. Wie verherrlicht Homer in der Odyssee die Treue? 6. Eine Übersetzung aus dem Französischen. 7. Die Mark Brandenburg bis 1415. (Klassenarbeit.) 8. Das Gespräch zwischen Hermann und seiner Mutter, dargestellt in Rede und Gegenrede. 9. Wie der Vater in „Hermann und Dorothea“ umgestimmt wird. 10. Berta und Rudenz in Schillers „Wilhelm Tell“. 11. Eine Jugenderinnerung eines alten Mannes. Nach Wildenbruchs Erzählung „Das edle Blut“. 12. Major von Tellheim und sein Wachtmeister Paul Werner. (Klassenarbeit.)

Themata der deutschen Aufsätze in IIb: 1. Friedrich Schiller im Spiegel des Goetheschen Epilogs zur Glocke. 2. Die Zeit der Gelehrtenpoesie. 3. Der Schild des Achill.

4. Welche Maßregeln ergreift Athene, um ihrem Schützling Odysseus die endliche Heimkehr zu sichern? (Klassenarbeit.) 5. Schilderung eines Gewitters, in Anlehnung an Klopstocks Ode „Die Frühlingsfeier“. 6. a. Wie ich meine diesjährigen Herbstferien verlebt habe; ein Brief. b. Kurze Darstellung der Staatenbildung auf deutschem Boden. 7. Wodurch weiß Lessing uns die Gestalt des Just so anziehend zu machen? 8. Eine Übersetzung aus dem Französischen. 9. a. Tell erzählt Stauffacher die Rettung Baumgartens. b. Friedrich Wilhelm I. (Klassenarbeit.) 10. a. An welchen Orten befindet sich im Verlauf der Handlung der Held von Schillers „Wilhelm Tell“? b. Tells Selbstgespräch in der hohlen Gasse bei Kufnacht. 11. Die Besetzung Frankfurts durch die Franzosen und ihre Folgen für das Goethesche Haus. 12. a. Die Ursachen der 3 schlesischen Kriege. b. Die natürliche Beschaffenheit Deutsch-Ostafrikas. c. Das Auge und das Sehen. (Klassenarbeit) 13. Das Städtchen in Goethes „Hermann und Dorothea“.

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre. Prosa: *La joie fait peur*, v. Girardin. Colomba, v. Mérimée. Poesie: Gedichte aus der Sammlung v. A. Ohlert. Sprechübungen. 2) Grammatik nach der „Schulgrammatik v. Ducotterd und Mardner“, Lekt. 52–68. Wiederholung der wichtigsten Abschnitte aus dem Pensum der früheren Jahrgänge. Schriftliche Arbeiten: Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben, Wiedergabe des Besprochenen und freie Arbeiten; wöchentlich wurde eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit 30 Min. Für Ausarbeitung und Reinschrift der freien Arbeit je 45 Min. — Fr. Kollmeyer IIa, Fr. Pullig IIb.

Themata der freien französischen Arbeiten in IIa: 1. Marie Stuart. 2. Exposition de „la joie fait peur“. 3. L'hiver. 4. Les enfants abandonnés; tableau. 5. Un fidèle domestique. 6. Le lac, poésie sur l'inconstance de la vie humaine. 7. Les trois amis; parabole. 8. La vie d'Athalie et sa mort. 9. Les grues d'Ibycus.

Themata der freien französischen Arbeiten in IIb: 1. Une matinée de printemps à la campagne. 2. Le patinage. 3. L'exposition de la comédie „la joie fait peur“. 4. Vie de Béranger. 5. Pour les pauvres, d'après V. Hugo. 6. Après dîner. 7. Rôle du renard dans les fables de La Fontaine. 8. L'anneau de Polyrate. 9. La Corse et Ste.-Hélène.

Englisch: 4 Stdn. 1) Lektüre. Prosa, IIa: Cola Monti, v. Mrs. Craik. Cranford, v. Mrs. Gaskell. IIb: Round about England, Scotland, and Ireland nach J. Klapperich. Kenilworth, v. Scott. Gedichte aus der „Sammlung v. K. Grosch: Poems for the Schoolroom“. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. 2) Grammatik nach dem „Lehrgang der englischen Sprache v. H. Plate“, T. I, Lekt. 56–66. Wiederholungen aus dem Pensum des früheren Jahrgangs. Die schriftlichen Arbeiten waren Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben und freie Arbeiten. Wöchentlich wurde eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit 30 Min. Für Ausarbeitung und Reinschrift der freien Arbeit je 45 Min. — Fr. Kollmeyer IIa, Fr. Schaefer IIb.

Themata der freien englischen Arbeiten in IIa: 1. Hampton Court. 2. Archy comforts Cola. (Summary.) 3. A Meeting of three Friends. 4. Strong Sense of Duty. 5. The English Climate. 6. The Old Timepiece, a Messenger of Eternity. 7. The Little Matchgirl. 8. Country-Life and Scenery.

Themata der freien englischen Arbeiten in IIb: 1. The Picts and Scots. 2. The British Isles. 3. The Isles round about England. 4. The Hopfields. 5. The Isle of Wight.



6. Nelson. 7. The Lake District. 8. The Border Land. 9. The Highlands. 10. A Scotch Hunting. 11. The Storm-swept Hebrides.

Rechnen: 2 Stdn. Verhältnisbestimmungen, Gesellschaftsrechnung, Rabatt- und Diskontrechnung, elementare Raumlehre, nach den „Aufgaben für das Rechnen von Hellermann und Krämer“, Heft 6b. Zweimal wöchentlich eine häusliche schriftliche Arbeit. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. an Haack in beiden Klassen.

Geschichte: 2 Stdn. Geschichte der Neuzeit von der Reformation bis zum Ausbruch der französischen Revolution nach Andräs „Kurzem Lehrgang der Geschichte für höhere Mädchenschulen“ mit besonderer Hervorhebung der brandenburgisch-preußischen Geschichte bis 1786. Die Kunst der Renaissance in ihren wichtigsten Vertretern. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. zur Nieden IIa, Hr. Vogt IIb.

Erdkunde: 2 Stdn. Die physische und politische Geographie Deutschlands und seiner Kolonien, Deutsch-Österreichs, der Schweiz, Hollands, Belgiens und Luxemburgs unter Zugrundelegung des „Leitfadens v. Daniel“. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. zur Nieden IIa, Hr. Vogt IIb.

Naturkunde: 2 Stdn. Die Lehre von der Elektrizität und dem Magnetismus, vom Schall und vom Licht. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. an Haack in beiden Klassen.

Zeichnen: 2 Stdn. Freihandzeichnen nach schwierigeren Modellen und Perspektivzeichnen nach Gegenständen des Zeichensaales, wie Stuhl, Tisch, Fenster, Tür usw. Die in den früheren Klassen bereits vorgenommenen Nebenübungen werden fortgesetzt. — Frl. Winter in beiden Klassen.

Handarbeit: 2 Stdn. Das Maschinennähen. Übung der verschiedenen Nähte am Nähtuch; das Frauenhemd. — Frl. Reinicke in beiden Klassen.

Singen; IIa und b vereinigt: 2 Stdn. Übungen, besonders solche, die sich auf den Dreiklang und den Dominant-Septimen-Akkord gründen, Duette und Terzette. 1 Stde. 2) Chorgesang mit Klasse III und I. 1 Stde. Siehe Klasse I. — Hr. Fiedler.

Turnen; IIa und b vereinigt: 2 Stdn. 1) Schwierigere Freiübungen in größeren Übungsreihen; widerseitige Arm- und Beintübungen. 2) Gangübungen: Schwenkhops, Kreuzwirbel, Schritzwirbel in verschiedenen Gangarten. 3) Ordnungsübungen: Schwierigere Arten des Durchschlängelns, der Reihungen und Schwenkungen. Tanzreigen. 4) Gerätübungen: Schaukeln, Kreisfliegen, Hangeln und Hangzucken, Stützel und Stützhüpfen an den verschiedenen Geräten, Wippen. 5) Spiele. Frl. Winter.

#### 18. Klasse I. Klassenlehrerin: Frl. H. Kollmeyer.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 16. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn. 1) Der Brief Pauli an die Römer in den wichtigsten Abschnitten. Der Brief des Jakobus. Die Apostelgeschichte wiederholt. 2) Bilder aus der Kirchengeschichte von der Reformation bis auf die Gegenwart. 3) Wiederholung aller früher gelernten Kirchenlieder. 4) Besprechung der alten und neuen epistolischen Perikopen. Arbeitszeit 10 Min. — Der Direktor.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. I: Klasse IV—I. 1) Biblische Geschichte: Von der Leidensgeschichte bis zum Schluß. 2) Katechismus: Das 3. Hauptstück mit Einschluß der besternten Fragen; besonders eingehende Behandlung der Sakramente der Buße und des Altars. 3) Kirchengeschichte des Mittelalters. 4) Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder. Arbeitszeit 20 Min. — Hr. Kapl. Heinz.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I. 1) Geschichte: Von der Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft bis zum Erlöschen des Gaonats. 2) Hebräisch: Lesen und Übersetzen ausgewählter Gebetstücke. 3) Religionslehre: Gott, seine Eigenschaften und seine Werke. Vorbereitung zu den Feiertagen. Arbeitszeit 20 Min. — Hr. Zivi.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Schillers Leben und Dichtungen: Die Balladen, das Siegesfest, Klage der Ceres, Cassandra, der Spaziergang, die Macht des Gesanges, das Mädchen aus der Fremde, Berglied, Sprüche des Confucius, Epigramme, Sängers Abschied. — Wallenstein, die Jungfrau von Orleans, die Braut von Messina und Iphigenie auf Tauris; Wilhelm Tell und Hermann und Dorothea wiederholt. — Gedichte von Hardenberg, Tieck und Schlegel, v. Arndt, Körner und Schenkendorf, v. Uhland, Kerner und Schwab, v. Müller, Eichendorff, Chamisso, Heine, Rückert, Platen, Grün, Lenau, Freiligrath und Geibel. — Metrik und Poetik im Anschluß an die gelesenen Dichtungen. Sonett, Stanze, Terzine besonders besprochen. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Der Fischer, v. Goethe. 2. Der König in Thule, v. Goethe. 3. Grenzen der Menschheit, v. Goethe. 4. Das Göttliche, v. Goethe. 5. Die Macht des Gesanges, v. Schiller. 6. Das Mädchen aus der Fremde, v. Schiller. 7. Klage der Ceres, v. Schiller. 8. Cassandra, v. Schiller. 9. Das Siegesfest, v. Schiller. 10. Der Handschuh, v. Schiller. 11. Sängers Abschied, v. Schiller. 12. Stellen aus den gelesenen Dramen. Wiederholung der in Klasse IV—II gelernten Gedichte. Arbeitszeit 10 Minuten. 2) Deutscher Aufsatz: Alle drei Wochen ein Aufsatz. Wiederholungen aus der Grammatik im Anschluß an die Rückgabe der Aufsätze. Arbeitszeit für die Ausarbeitung und Reinschrift je 2 1/2 Stdn. — Der Direktor.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Der Schatz im Schranke. Umbildung der Erzählung Julie Ludwigs „vom guten Hausgeist“. 2. Der von der Stadt Elberfeld eingenommene Teil des Wuppertals und seine Bergränder. 3. Das Märchen vom Dornröschen als Sinnbild des Naturlebens. (Klassenarbeit.) 4. Vom vertriebenen und zurückgekehrten Grafen, der Goetheschen Ballade nacherzählt. 5. Der Prolog in dem Schillerschen Drama „die Jungfrau von Orleans“ nach Inhalt und Zweck erläutert. 6a. Die letzten Tage in dem Leben der Schillerschen „Jungfrau von Orleans“. b. Wechselbeziehungen zwischen der deutschen und italienischen Geschichte innerhalb der Jahre 1848 und 1870. 7. Die Friedensbotschaft. Umbildung einer Erzählung Adolf Schmitthenners. (Klassenarbeit.) 8a. Der alte Rabe, einer Erzählung Alexander Kiellands und b. der Hoforganist, einer Erzählung Karl Weisflogs nachgebildet. 9a. Feldarbeit. Übersetzung aus *La mare au diable* von George Sand. b. Adams und Evas Morgenhymne. Übersetzung aus *The Paradise Lost* von John Milton. 10a. Was berichtet Iphigenie in dem gleichnamigen Drama Goethes über ihre Opferung und Rettung?



b. Die leidenheilende, lebenspendende Kraft des Delphischen Orakelspruchs in Goethes „Iphigenie auf Tauris“. 11. a. Der junge Pfarrer in Goethes „Hermann und Dorothea“. b. Was hat Dorothea erlebt, ehe sie im Goetheschen Epos „Hermann und Dorothea“ handelnd auftritt? (Klassenarbeit) 12. Was gedenken wir nach unserm Austritt aus der Schule zu tun?

Französisch in Ia und b zerlegt: 4 Stdn. 1) Lektüre. *La mare au diable*, von George Sand; *L'avare*, von Molière. Gedichte aus der Sammlung von A. Ohlert und der von Th. Engwer. Die notwendigsten Mitteilungen über die Schriftsteller wurden beim Lesen ihrer Werke gegeben. Hör- und Sprechübungen. 2) Grammatik nach der „Schulgrammatik der französischen Sprache v. O. Kares und G. Ploetz“. Lekt. 69–77, die Präpositionen und ihr Gebrauch und die Interpunktionslehre; Wiederholung der unregelmäßigen Verben und des Pensums der Klasse II. Zur Vertiefung der bisher gewonnenen grammatischen Kenntnisse dienten Übersetzungen zusammenhängender Übungsstücke aus dem Anhang der „Schulgrammatik“. Schriftliche Arbeiten: Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben, Wiedergabe des Besprochenen und freie Arbeiten. Alle vier Wochen wurden drei Arbeiten zur Korrektur eingereicht, die teils zu Hause, teils in der Klasse angefertigt waren. Arbeitszeit 30 Min.; für die freie Arbeit (Ausarbeitung und Reinschrift) je 60 Min. — Frl. Kollmeyer und Frl. Schaefer.

Ia. Themata der französischen Aufsätze: 1. *La Saint-Nicolas* (Récit d'après A. Theuriet). 2. *La Place de la Concorde*. 3. *Souvenir d'enfant, d'après une poésie de Béchard*. 4. *Petit Pierre pourquoi veut-il que Marie prenne la place de sa mère morte?* 5. *Marie de Médicis et la Saint-Barthélemy*. 6. *L'avare comme père de famille*. 7. *Ma meilleure amie c'est ma montre*. 8. *La correspondance d'autrefois et d'aujourd'hui*.

Ib. *Origine du drame „Athalie“ par Racine*. 2. *Deux laboureurs, tels que George Sand les a représentés dans „La mare au diable“*. 3. *Un mari mécontent*. 4. *Sans mère*. 5. *Une jeune bergère*. 6. *Le lin autrefois et aujourd'hui*. 7. *Harpagon l'Avare*. 8. *Elévation de Joseph, récit biblique*. 9. *La vie du petit Savoyard à Paris. (Une lettre.)*

Englisch in Ia und b zerlegt: 4 Stdn. 1) Lektüre. *Kenilworth* von Scott beendet, *Paradise and Peri*, v. Th. Moore, *The prisoner of Chillon*, v. Byron, *Three Men in a Boat*, v. J. Jerome. Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht mit besonderer Berücksichtigung von Shakespeare, Goldsmith, Milton, Byron, Moore, Scott, Coleridge, Tennyson. Hör- und Sprechübungen über die Natur, Geschichte und Literatur des Landes. 2) Grammatik: Wiederholung des Pensums der Klasse II. Schriftliche Arbeiten: Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben, Wiedergabe des Besprochenen und freie Arbeiten. Alle 4 Wochen wurden drei häusliche Arbeiten zur Korrektur eingereicht, die teils zu Hause, teils in der Klasse angefertigt waren. Arbeitszeit 30–40 Min.; für die freie Arbeit (Ausarbeitung und Reinschrift) je 60 Min. — Frl. Kollmeyer, Frl. Rudolf.

Themata der englischen Aufsätze: Ia. 1. *Reasons for England's predomination in trade and manufactory*. 2. *Hamlet, a summary*. 3. *The Deserted village according to O. Goldsmith*. 4. *Lalla Rookh*. 5. *Love believes all things, hopes all things, endures all things*. 6. *King John*. 7. *Enoch Arden and Salas y Gomez, a parallel*. 8. *The Hero of Paradise Lost*. 9. *The Theatre of Shakespeare and of to-day*.

Ib. 1. Hyde Park in London. 2. The Village Preacher (in Goldsmith's Deserted Village). 3. King Lear. 4. Paradise and the Peri, a summary. 5. The Fire-place in an English Drawing-room. 6. The British Isles. 7. King John. 8. Christmas in London. (A letter.) 9. The American War of Independence.

Italienisch in Ia und b zerlegt: 2 Stdn. 1) Das Wichtigste aus der Grammatik nach der „Italienischen Sprachlehre v. A. Mussafia“. 2) Gelesen zusammenhängende Stücke aus dem Anhang der Grammatik. Besprochen und auswendig gelernt Gedichte und Sentenzen. Durchschnittlich alle 14 Tage eine häusliche schriftliche Übersetzung aus dem Deutschen in das Italienische. Arbeitszeit für jede Stunde 20 Min. — Im Sommer Hr. Fiedler Ia, Frl. Schmidt Ib; im Winter Hr. Fiedler in beiden Abteilungen.

Rechnen: 2 Stdn. Wiederholung und Erweiterung des in den Klassen IV, III und II behandelten Stoffes. Mischungsrechnung. Flächen- und Körperberechnung. Nach den „Aufgaben für das Rechnen von Hellermann und Krämer“, Heft 6b. Zweimal wöchentlich eine häusliche schriftliche Arbeit. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. Ochseman.

Geschichte und Kunstgeschichte: 3 Stdn. Die neueste Zeit vom Beginn der französischen Revolution bis auf die Gegenwart in ihren für die vaterländische Geschichte wichtigsten Erscheinungen. Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der gesamten Weltgeschichte. Arbeitszeit 20 Min. — Die HAUPTERSCHINUNGEN auf dem Gebiete der griechischen und römischen Kunst. Die Baukunst des Mittelalters und der Neuzeit. Arbeitszeit 20 Min. — Der Direktor.

Erdkunde: 2 Stdn. Wiederholungen aus dem ganzen in der Schule behandelten erdkundlichen Lehrstoffe. Arbeitszeit 15 Min. — Frl. Kollmeyer.

Naturkunde: 2 Stdn. Die Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Einiges aus der organischen Chemie. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. Ochseman.

Zeichnen in Ia und b zerlegt: 2 Stdn. Freihandzeichnen und Aquarellmalen nach größeren Zusammenstellungen und einzelnen schwierigen Kunst- und Naturformen, sowie Perspektivzeichnen, wozu Ecken des Zeichensaals, Teile des Schulgebäudes und andere Gebäude als Motive dienen. Nebenübungen sind den Pensen der vorigen Klassen entnommen. Bei günstiger Witterung skizzieren die Schülerinnen im Freien. — Frl. Winter in beiden Abteilungen.

Handarbeit in Ia und b zerlegt: 2 Stdn. Herrenhemd; kariertes Flicktuch; Strickstopfen an Strümpfen. — Frl. Schaefer, Frl. Schmidt.

Singen: 1 Stde. Chorgesang, vereinigt mit Klasse III und II. Einübung zwei- und dreistimmiger Chöre. — Hr. Fiedler.



## Verzeichnis der Schulbücher, die im Schuljahre 1906/07 benutzt werden.

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Schulgesangbuch für höhere Lehranstalten von E. Schauenburg und Fr. Erk.<br>Kl. IX—I . . . . .   | Mk. 1.— |
| 2. Zahns biblische Geschichten für evangelische Schulen, bearbeitet von Giebe.<br>Kl. IX—I . . . . .  | „ 1.05  |
| 3. Deutsche Fibel von R. Dietlein. Ausg. A. Neueste Auflage. Kl. X. . . . .   | „ 0.50  |
| 4. Deutsches Lesebuch für höhere Mädchenschulen von K. Hessel.<br>T. I. Kl. IX und VIII . . . . .   | „ 2.80  |
| T. II. Kl. VII und VI . . . . .   | „ 2.80  |
| T. III. Kl. V und IV . . . . .  | „ 3.40  |
| T. IV. Kl. III . . . . .  | „ 4.—   |
| 5. Deutsche Lektüre nach Angabe. Kl. II und I.  |         |
| 6. Lehrgang der französischen Sprache auf Grund der Anschauung und mit besonderer<br>Berücksichtigung des mündlichen und schriftlichen freien Gedankenausdrucks<br>von H. Ducotterd und W. Mardner.<br>T. I, Abt. 1. Kl. VII und VI . . . . . | „ 1.30  |
| T. I, Abt. 2. Kl. VI und V . . . . .  | „ 1.70  |
| T. II. Kl. IV, III, II und I . . . . .  | „ 3.—   |
| 7. Französische Lektüre nach Angabe. Kl. VII—I.   |         |
| 8. Lehrgang der englischen Sprache von H. Plate. T. I. Kl. IV—I . . . . .   | „ 2.40  |
| 9. Englische Lektüre nach Angabe. Kl. IV—I.   |         |
| 10. Italienische Sprachlehre von A. Mussafia. Kl. I . . . . .   | „ 3.40  |
| 11. Aufgaben für das Rechnen in deutschen Schulen von K. Hellermann und L. Krämer.<br>Heft I. Kl. X . . . . .   | „ 0.25  |
| Heft II. Kl. IX. . . . .  | „ 0.30  |
| Heft III. Kl. VIII und VII . . . . .  | „ 0.35  |
| Heft IV. Kl. VII—VI . . . . .   | „ 0.40  |
| Heft V. Kl. VI, V und IV . . . . .  | „ 0.45  |
| Heft VIb. Kl. IV, III und II . . . . .  | „ 1.—   |
| Heft VIb. Zweiter Kursus. Kl. I. . . . .  | „ 1.—   |
| 12. Kurzer Lehrgang der Geschichte für höhere Mädchenschulen von J. C. Andrä,<br>bearbeitet von L. Sevin. Kl. IV—I . . . . .  | „ 2.40  |
| 13. Leitfaden für den Unterricht in der Geographie von A. H. Daniel, herausgegeben<br>von W. Wolkenhauer. Neueste Auflage. Kl. VII—I . . . . .  | „ 1.10  |

14. Systematischer Schul-Hand-Atlas von E. Gaebler. Kl. VII, VI und V . . . Mk. 0.80  
 15. Schulatlas für höhere Lehranstalten von C. Diercke und E. Gaebler. Kl. IV—I „ 6.—  
 16. Grundzüge der Physik von J. Crüger. Ausgabe A. Kl. III, II und I . . . „ 2.50  
 17. Liederbuch für höhere Mädchenschulen von Ph. Beck.  
 Teil I. Kl. X—V . . . „ 0.75  
 Teil II. Kl. VI—IV . . . „ 0.90  
 Teil III. Kl. III—I . . . „ 1.40

#### Lehrbücher für den katholischen Religionsunterricht.

1. Kleiner Katechismus für das Erzbistum Cöln. Kl. X—VIII . . . Mk. 0.30  
 2. Kleine biblische Geschichte von Knecht. Kl. X—VIII . . . „ 0.45  
 3. Großer Katechismus für das Erzbistum Cöln. Kl. VII—I . . . „ 0.35  
 4. Biblische Geschichte für katholische Volksschulen. Kl. VII—I . . . „ 0.70

#### Lehrbücher für den israelitischen Religionsunterricht.

1. Hebräische und hebräisch-deutsche Lesebibel von J. Bruchsaler . . . Mk. 0.50  
 2. Biblische und nachbiblische Geschichte von J. Müller. Kl. IX—I . . . „ 1.50  
 3. Rödelheimer Gebetbuch. Kl. VIII—I . . . „ 0.75  
 4. Religionslehre von S. Herxheimer. Kl. V—I . . . „ 1.25

5. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. IX—I . . . „ 1.70  
 6. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VIII—I . . . „ 1.70  
 7. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VII—I . . . „ 1.70  
 8. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—I . . . „ 1.70  
 9. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. V—I . . . „ 1.70  
 10. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. IV—I . . . „ 1.70  
 11. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 12. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. II—I . . . „ 1.70  
 13. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. I—I . . . „ 1.70  
 14. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 15. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 16. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 17. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 18. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 19. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 20. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 21. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 22. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 23. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 24. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 25. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 26. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 27. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 28. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 29. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 30. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 31. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 32. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 33. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 34. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 35. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 36. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 37. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 38. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 39. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 40. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 41. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 42. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 43. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 44. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 45. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 46. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 47. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 48. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 49. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 50. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 51. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 52. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 53. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 54. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 55. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 56. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 57. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 58. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 59. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 60. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 61. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 62. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 63. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 64. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 65. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 66. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 67. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 68. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 69. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 70. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 71. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 72. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 73. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 74. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 75. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 76. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 77. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 78. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 79. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 80. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 81. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 82. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 83. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 84. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 85. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 86. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 87. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 88. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 89. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 90. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 91. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 92. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 93. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 94. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 95. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 96. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 97. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70  
 98. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. X—V . . . „ 1.70  
 99. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. VI—IV . . . „ 1.70  
 100. Hebräische Lektüre nach A. Müller. Kl. III—I . . . „ 1.70